

Albtraum in Goudelin: Randalierer terrorisiert alte Frauen!

Unbekannter Randalierer sorgt seit zwei Jahren für Angst in Goudelin. Betroffene Frauen, darunter Paulette, fordern mehr Sicherheit.



Goudelin, Côtes-d Armor, Frankreich - In der kleinen Gemeinde Goudelin in den Côtes-d Armor sorgt ein unbekannter Randalierer für erhebliches Unbehagen. Die 72-jährige Paulette, die allein lebt, sieht sich seit über zwei Jahren mit einem anhaltenden Albtraum konfrontiert. Immer wieder klopft der Unbekannte nachts an ihre Fenster und Türen, was ihr zu schaffen macht und ihre Nächte in einen Zustand permanenter Angst verwandelt. Laut actu.fr hat die ältere Dame mittlerweile kaum noch Schlaf und leidet ganz erheblich unter den wiederholten Belästigungen.

Die Vorfälle, die durch Paulette allein nicht zu erklären sind, scheinen seit Dezember 2024 auch andere ältere Frauen in der

Umgebung betroffen zu haben. Trotz mehrfacher Meldungen bei der Gendarmerie sind keine Maßnahmen ergriffen worden, da es an sichtbaren Sachbeschädigungen fehlt. Paulette fühlt sich von den Behörden nicht ernst genommen und hat in Überwachungskameras investiert, die der Randalierer jedoch geschickt umgeht.

Die Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Die Angst unter den betroffenen Frauen wächst stetig. Andere Frauen in Goudelin berichten ebenfalls von ähnlichen Erfahrungen, die zu einem enormen Stress führen. Paulette und ihre Nachbarinnen haben das Gefühl, in ihrer eigenen Gemeinde nicht mehr sicher zu sein. Auch ein übergreifendes Problem wird deutlich: In der gesamten Gesellschaft haben 100% der Frauen ab 18 Jahren schon Erfahrungen mit Belästigung im öffentlichen Raum gemacht, wie ein Bericht vom Haut Conseil à l'égalité entre les femmes et les hommes zeigt, den diversite-europe.eu zitiert.

Dort werden zahlreiche Formen der Belästigung angesprochen, darunter aufdringliche Blicke und sexuelle Gesten. Viele Frauen passen ihr Verhalten an, indem sie ihre Kleidung schlicht wählen oder ihre Routen ändern, um solchen Begegnungen zu entgehen. Ein großer Teil der Verantwortung liegt dabei bei der Gesellschaft, die sichere öffentliche Orte für alle schaffen sollte.

Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung

Der Mangel an klaren Maßnahmen zur Bekämpfung der Belästigung zeigt, dass Handlungsbedarf besteht. Initiativen, wie [gemeinsam gegen Sexismus](#), schlagen vor, Sensibilisierungskampagnen zu starten und Ansprechstellen für Betroffene einzurichten. Eine Verbesserung der Kommunikationswege könnte Frauen die Möglichkeit geben, Vorfälle einfacher zu melden und sich Unterstützung zu holen. In einigen Ländern zeigen bereits Lösungsvorschläge, wie Informationsschilder und spezielle Hotlines, dass der Umgang

mit solchen Themen auch anders gestaltet werden kann.

Die Situation in Goudelin ist kein Einzelfall, sondern Teil eines weitreichenden Problems. Es gilt, das Bewusstsein in der Bevölkerung zu schärfen und Frauen ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, damit sie angstfrei leben und sich im öffentlichen Raum bewegen können. Paulettes Appell an die Gemeinschaft heißt, diese Probleme ernst zu nehmen und aktiv Lösungen zu suchen. Denn sie und viele andere Frauen verdienen es, in ihrer eigenen Nachbarschaft sicher und unbesorgt leben zu können.

Details	
Ort	Goudelin, Côtes-d Armor, Frankreich
Quellen	• actu.fr • www.diversite-europe.eu • gemeinsam-gegen-sexismus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com